



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover ; Tübingen, 1737**

N.I. Dieserhalb errichteter Recess.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1650. minus sich nicht weiter hinaus erstrecken  
Octobr. solle. Nun wären auch die Expeditiones nach Inhalt des Präliminar-Recessus geschehen, bis auf etwas gar wenig, welches man doch auch noch zu superiren verhoffe: Solte dann nun gleich eine oder etliche Sachen zurück bleiben, könnten solche per Deputatos, ut singulos, & vi specialis Commissionis, die man Ihnen in den letzten Tagen der gesetzten 3. Monathe ertheilen könne, noch gar wohl berichtigt werden: Hingegen siehe in der Deputatorum Mächten nicht, eine völlige Prorogation de Tempore ad Tempus zu thun, weil Ihnen solche Potestas expresse nicht concedirt sey, zudem diejenigen, so das Collegium constituirt hätten, nicht mehr beysammen, auch nicht mehr einerley Meynung wären; Ihro Kayserliche Majestät wolten es nicht haben, aus Besorge, man möchte etwa hac Occasione von andern Dingen auch reden, die Ihro Majestät nicht gelegen wären, wie deswegen bereits vor etlichen Monathen an Theils Herrn Principalen von Wien geschrieben worden sey: Die Partheyen, sonderlich diejenigen, welche etwas restituiren sollten, würden in dergleichen Prorogation gleichfalls nicht gehorchen, sondern Exceptionem Nullitatis dagegen opponiren, wor-

1650. durch dann die Restituendi nur auf-  
Octobr. gehalten, und an denen Ihnen ex Instrumento Pacis & Arctiore modo exequendi zustehenden Remedii nur gehindert würden: Überdies sey in dem Haupt-Recess den Herrn Principalen die Avocatio nur bis zu Ende der 3. Monathe verboten, daraus dann per Argumentum a Contrario folge, daß Ihnen solche Avocatio nach Abfluß der 3. Monathe vergönnet seyn müsse, welcher Verordnung die Deputati in Präjudicium auch nicht contrariiren könnten: Dannenhero der Schluß gefasset wurde, daß nach Verfließung des mehr berührten Termins die Endschaft dieses Convents vorhanden sey, jedoch mit obiger Condition der irgend noch übrig bleibenden wenigen Sachen, so in 3. oder 4. Tagen des nächsten noch könnten expedirt werden, und dann, daß ein Recess entworfen werde, worinnen so wohl die Constitutio huius Collegii Deputatorum, als die Demselben geschehene Eingriffe und Behinderungen, wie auch die, solcher Obstaculorum ohngeachtet, geschehene Expeditiones enthalten wären, um dadurch solches Collegium von aller ungebührlichen Blame zu vindiciren. Inmassen, nach Ausweis der Anlage sub N. I. solcher Recess ausgefertigt worden.

## N. I.

## Recess, die Continuation des Deputations-Convents zu Nürnberg betreffend.

Zu wissen. Demnach zu richtiger Abhelfung der im Heiligen Römischen Reich im Frieden-Schluß enthaltenen, aber noch nicht beschehener Restitutionen, in hiesigen Orts den 26. Junii dieß Jahrs geschlossenen Executions-Recess unter andern versehen, daß die von beeden Religionen zu denen in Lista Restitutorum benannten, oder bey dem Reichs-Directorio ante primum Exauctorations Terminum einkommenden Restitutions-Sachen ex Capite Amnestiae & Gravaminum Bevollmächtigte Deputirte dieselbe hauptsächlich vornehmen, und nach befundenen Dingen zu gehöriger Restitution vergestalt befördern sollen, damit alles seine vollständige Effectuirung erreiche, und zwar die ad certos Terminos gesetzte Gefälle in der bestimmten Zeit, die übrige aber in denen nächsten darauff folgenden dreien Monathen, alles nach dem Instrumento Pacis und darauf fundirten Kayserlichen Edicten und Arctiori modo exequendi, vollzogen werden; Zu welchem Ende, und damit es an nichts ermangle, die verordnete Deputati bey dem Collegio continuirlich verharren, und innerhalb der bestimmten Zeit von Dero Principaln nicht avocirt werden, Sie aber alles angelegenen Fleisses die geklagte und hier einkommende Sachen erörtern, und zur Execution befördern sollen; und solchem zu folge ersgedachte Deputati nichts liebers hätten sehen noch thun.



1650.  
Octobr.1650.  
Octobr.

wünschen mögen, als daß Sie bemeldtem Ihrem Officio allein hätten beständig abwarten, und die Restitutions-Sachen ohne Einmischung anderer gemeiner Reichs-Geschäften zur Richtigkeit bringen, und solcher Gestalt allen klagenden Partheyen zu dem Ihrigen verhelfen können; es gleichwohl aller Orten bekandt, und aus denen an Ihro Kayserliche Majestät, wie auch in alle Creyße, über die nach geschlossenem Haupt-Recess ereignete Reichs-Negotia, zu verschiedenen mahlen abgelassenen Schreiben am Tage, was wegen der Schwedischen Militz Satisfactions-Gelder, Item Deroselben hin- und wieder gemachten Präerensionen, und dadurch verzögerter Exauctoration und Evacuation, ingleichen in Puncto des Franckenthal- und Heylbronnischen Unterhalts, und anderer Chur-Pfälzischen Sachen, bevorab Wenda betreffend, nicht weniger des Ober-Rheinischen Creyßes begehrter Affistentz, so dann der Franckenthalischen und anderer von Herrn Herzogs zu Lothringen Durchlaucht vorenthaltener Plägen Evacuation, Item in Puncto Guarantia, und anderer von den Herrn Franckischen Abgesandten eingegebenen Memorialien, und noch dergleichen mehr in Publicis von denen Herrn Kayserlichen und der beeden im Krieg gestandenen alliirter Cronen Plenipotentiaris, wie auch andern, nach und nach vorkommen, bey welcher Sachen reiffer Überleg- und nach Möglichkeit verfügter Remedirung gleichwohl die Restitutions-Sachen mercklich seynd remorirt, insonderheit aber aus der Ursachen, mit männiglichem höchsten Unmuth, gesteckt worden, daß die bey den Friedens-Tractaten vielfältig bestrittene, und wegen Dero Schwierigkeit a Deputatis ad tertium Terminum gesetzte Sache, Pfalz-Sulzbach contra Pfalz-Neuburg, auf des Herrn Pfalz-Grafen und Königlich Schwedischen Generalissimi Durchlaucht inständig und unablässiges Begehren allen andern Restitutions-Fällen hat müssen vorgezogen werden, bey welcher und dann ebenmäßig in Tractu der allhier Auctoritate Deputationis adjustirter des Stiffts Osnabrück sehr schwehr und weilaufftiger Capitulations-Sache viel ohnwiehrbringliche Zeit hingestrichen, und nichts destoweniger der Königlich-Schwedische Plenipotentiarius Herr Baron Oxenstiern, vermittelt eines jüngsthin dato den 21. Sept. eingegebenen Memorialis, sich ob deme, daß nach verfloffenen dreyen Monathlichen Termin die Deputirte abzureisen genemnt seyn, der Ursachen hoch beschwehrt, und sothane Intention gleichsam pro Contraventione Pacis halten und aufnehmen wollen, weils noch viel Restitutions-Fälle gar nicht erörtert, weniger exequirt seyn ic. daß man solchem nach zu dem Ende alle oberoßählte Umstände nun zum dritten mahl in reiffe Consideration gezogen und erwogen, ob elapsu trium Mensium Termino das Collegium Deputatorum aufzuheben seye? und zwar anfänglich einmüthiger Meynung gewesen, diweil Parties committentes und deputantes, nemlich Kayserliche Majestät und sämtliche Churfürsten und Stände des Reichs, des Collegii Gewalt und Judicatur auf eine determinirte Zeit gesetzt, daß man solche zu verstärken nicht bemächtigt seye, nachmahls aber, und auf verschiedener Restituendorum einkommenes vielfältiges Klagen und Sollicitiren, die Sachen in mehrern Nachdenken also beschaffen befunden, daß gleichwohl der damaligen Herrn Committenten endlicher Wille, Meynung und Intention nicht gewesen sey, daß das Collegium die präfigirte Zeit hie bleiben, sondern, daß in selbiger die Casus Restitutionis erörtert und exequirt werden solten; Derowegen an heut dato geschlossen und resolvirt, daß man die übrige ohnerledigte Restitutions-Fälle, welche der Listz Restituendorum expresse eingerückt, oder ante primum Terminum bey dem Reichs-Directorio von einem oder andern Religions-Verwandten einkommen, nach Befehl des Präliminar- und Haupt-Executions-Recess in Krafft von der Königlich-Kayserlichen Majestät und des Heiligen Römischen Reichs Churfürsten und Ständen habender Vollmacht vollends erörtern, und befundenen Dingen nach zur Execution befördern solle; dergestalt, daß gleichwohl diejenige Casus, welche noch auf Commission auszufertigen, ohnverzüglich expedirt, die von denen Herrn Commissariis remittirte nicht weniger, als welche dieß Orts zu erörtern vor gut angesehen worden, alsobald vorge-

Zweyter Theil.

Ggg gg 2

nom



1650.  
Octobr.

nommen, und darinnen also verfahren werden, daß dem nächsten alles seine vollständige Richtigkeit erhalten möge: Damit man aber in Eventum einiger, wiewohl gang ohnbefugter Contradiction live Committentium live Partium alles dessen, was also vorgehet, wohl und stattlich versichert sey, so ist ferner beliebt und concludirt worden, daß die hinterbleibende Deputirte auf solchen unverhofften Contradictions Fall, si non in Qualitate Deputationis, dannoch in Krafft dieses Conclusi, als von dem Deputatorum Collegio, vermöge Dero laut Haupt-Recesses habenden Gewalts, verordnete Reichs-Commissarii, Ihr Officium und die in Puncto Amnestie & Gravaminum habende Jurisdiction in obgedachten Restitutions-Fällen einen als den andern Weg so lang continuiren sollen und mögen, bis Dieselbe zu endlichem Entschied und Richtigkeit gebracht seyn werden, jedoch bleibt den Partheyen wegen der von hier ausgelassenen Reichs-Commissarien in alle Wege bevor, auf der benannten Commissariorum vorgehende Verweiger- oder lange Verweilung sich deren in Instrumento Pacis verordneter Executions-Wege und Mittel zu bedienen. Zu Urkundt ist dieses Conclusum in Forma gegenwärtigen Abschiedes von allen Deputirten eigenhändig unterschrieben, und mit Ihren Petschaften bekräftiget worden. Signatum Nürnberg, den 6. Novembr. 1650.

1650.  
Octobr.

(L.S.) Sebastian Wilhelm Meel, Churfürstl. Mannischer Gesandter.

(L.S.) Johann Georg Drexel, Chur-Bayerischer Gesandter.

(L.S.) Cornelius Gobelius, Fürstlicher Bambergischer Gesandter.

(L.S.) Georgius Köberlin, Fürstlicher Constanzischer Gesandter.

(L.S.) Wolff Conrad von Thumshirn, Fürstlicher Sächsischer Altenburgischer Gesandter.

(L.S.) Polycarpus Heyland, Fürstlicher Braunschweig-Lüneburgischer Abgesandter.

(L.S.) Valentin Heyder, Doct. Fürstlich-Württembergischer Gesandter.

(L.S.) Tobias Delhasen, Doct. Württembergischer Gesandter.

Recess, Continuation des Collegii  
Deputatorum betreffend.

## §. XIII.

Frankreich  
urgirt beim  
Reich die Special-  
Guarantie.

N. I.

Mittwochs den 15. Octobr. wurde im Deputations-Rath das sub N. I. anliegende Memoriale des Französichen Legati de La Court abgelesen, und konnte man zwar die darinn enhaltene viele Assertiones und Commonefactiones nicht in Abrede stellen; Man verzog aber mit der darüber nöthigen Consultation bis auf Einlangung der Schwäbischen Creyß-Gesandten, welche auf dem bevor gestandenen Rüks-Probations-Convent in Nürnberg erwartet wurden: Wiewohl man selbst dabey muthmaßete, es würden die bishero gegen

Frankreich gesuchte Ausflüchte den Stich nicht länger halten, wie aus der, von dem ermeldten Französichen Gesandten, an den Pfalz-Grafen von Simmern, als ausschreibenden Fürsten des Ober-Rheinischen Creyßes, ertheilten Antwort, allhier sub N. II. abzunehmen stand, worinnen das bishero gegen die von Frankreich gesuchte Garantie gebrauchte stärckste Argument, daß man nehmlich dasjenige, was zur Verfassung gehöre, an die Creyße bereits recommendirt habe, ziemlich nachdrücklich beantwortet wurde.

N. II.

N. I.